

nigsberg vor, in welcher dieselbe ihren Dank für die bei Gelegenheit des hundertjährigen Jubiläums zugesendeten telegraphischen Glückwünsche ausspricht.

Die Inhaber des kartographischen Institutes *Artaria et Comp.* in Wien übersenden den Nekrolog des verstorbenen hervorragenden Kartographen ANTON STEINHAUSER.

Die Gesellschaft acceptirt das von der Redaction der «La Nuova Notarisia» angebotene Tauschverhältniss.

Das ausserord. Mitglied L. LÓCZY legt die Farbenskizze der in Ausführung begriffenen geologischen Uebersichtskarte von Ungarn vor; schliesslich meldet Dr. F. SCHAFARZIK als Referent der Erdbeben-Commission der Gesellschaft, dass Herr Prof. A. KOCH seinen Bericht für 1888, und Herr M. KISPATIC in Agram den für 1887 eingesendet haben.

III. SITZUNG DES AUSSCHUSSES AM 14. MAI 1890.

In der unter dem Vorsitze Prof. Dr. J. v. SZABÓ's abgehaltenen Sitzung wurden verschiedene laufende interne Angelegenheiten erledigt.

Der Ausschuss nahm mit Dank die von den Herren Dr. GUIDO STACHE in Wien und Dr. E. A. WÜLFING in Heidelberg eingesendeten Publikationen entgegen; ebenso die Berichte der geographischen und geologischen Commission von S. Paulo in Brasilien und die in Lima erscheinenden «Boletin de Minos».

ÄMTLICHE MITTHEILUNGEN AUS DER KGL. UNG. GEOLOGISCHEN ANSTALT.

Programm der geologischen Detailaufnahmen für 1890. Entsprechend dem Programm der Direction werden die Mitglieder des kgl. Instituts im Laufe des diesjährigen Sommers wieder in zwei Sectionen getheilt die geologischen Detailaufnahmen fortsetzen.

Der Leiter der *nördlichen Section*, der Chefgeologe Dr. KARL HOFMANN wird auf dem Specialblatte $\frac{\text{Zone 18}}{\text{Col. XXVII.}}$ in dem von der Sebes-Körös südlich liegenden und im Anschlusse an das in den vorhergegangenen Jahren aufgenommene Gebiet seine Aufnahmen fortsetzen. — Von den übrigen Mitgliedern der Section wird

der kgl. Hilfsgeologe Dr. THEODOR POSEWITZ nach den Blättern $\frac{\text{Zone 13-14}}{\text{Col. XXX.}}$ im Anschluss an das im Vorjahre begangene Gebiet entlang der Fekete und Fehér Theiss und der Iza, sowie im Comitate Máramaros fortsetzungsweise aufnehmen;

Der Hilfsgeologe Dr. THOMAS SZONTAGH wird entlang der Maros jenes noch nicht begangene Gebiet des Blattes $\frac{\text{Zone 21}}{\text{Col. XXVI.}}$ aufarbeiten, welches sich nach Norden an die dort bereits ausgeführten Aufnahmen LUDWIG LÓCZY's anschliesst. Sein Arbeitsgebiet fällt in die Comitate Arad und Krassó-Szörény.

Der in vorhergehenden Jahren in diese Section eingetheilt gewesene Sectionsgeologé Dr. JULIUS PETHÓ ist infolge der schweren Erkrankung seiner Gattin gezwungen, in diesem Sommer um die Enthebung von den Aufnahmen zu ersuchen; seinen Platz nimmt provisorisch der Custosadjunct des siebenbürgischen Museums in Klausenburg, Dr. GEORG PRIMICS ein, der in dem auf das Blatt $\frac{\text{Zone 19}}{\text{Col. XXVII., XXVIII.}}$ fallenden und südlich an den Vlegyászazug sich anschliessenden Biharergebirge arbeiten wird.

Der Leiter der *südlichen Section*, der Chefgeologe LUDWIG ROTH v. TELEGD, wird in der unmittelbaren Nachbarschaft seines vorjährigen Gebietes nach dem Specialblatt $\frac{\text{Zone 25}}{\text{Col. XXV., XXVI.}}$ in der Umgebung von Steierdorf seine Studien fortsetzen.

Von den Mitgliedern dieser Section wird der Sectionsgeologe JULIUS HALAVÁTS in dem zwischen Bogsán und Resicza fallenden Gebirge nach Blatt $\frac{\text{Zone 24}}{\text{Col. XXV. XXVI.}}$ arbeiten;

der Hilfsgeologe Dr. FRANZ SCHAFARZIK wird vor allem innerhalb des Rahmens der Blätter $\frac{\text{Zone 27}}{\text{Col. XXVII.}}$ in der Umgebung von Orsova seine Aufgabe erfüllen und dann auf die östliche Hälfte der benachbarten Blätter $\frac{\text{Zone 27}}{\text{Col. XXVI.}}$ übergehen.

Dieser Section schliesst sich auch der Director JOHANN BÖCKH an, der ausser der Oberleitung der Aufnahmen und nach Bedürfniss das mit der Aufnahme beschäftigte Personal in seinem Aufnahmsgebiete besuchen wird, in der ihm noch zur Verfügung stehenden Zeit nach Blatt $\frac{\text{Zone 27}}{\text{Col. XXV.}}$ in der Umgebung von Moldova und Coronini, daher entlang der unteren Donau geologische Aufnahmen ausführen wird.

Das Gebiet der südlichen Section fällt in das Comitat Krassó-Szörény.

Schliesslich wird der kgl. Bergrath und Bergchefgeologe ALEXANDER GEZELL, der im Vorjahre die Aufnahme der Bergwerke von Nagybánya begann, dieselbe in westlicher Richtung, daher gegen den Bergbau von Veresviz zu, fortsetzen.

Die mit den Aufnahmen betrauten Geologen werden auch in diesem Jahre, sowie früher von Seite des hohen kgl. ung. Ministers für Landwirthschaft mit offenem Begleitschreiben versehen, ihren Weg antreten, sowie auch die Comitatsbehörden und die kgl. ung. Gensdarmerie von der amtlichen Function der exmittirten Geologen verständigt werden.

Budapest, am 16. Mai 1890.